

Aerosuisse-Forum der Luft- und Raumfahrt 2013

Die Fliegerei als Erfolgsfaktor

Am Forum der Luft- und Raumfahrt des Branchenverbands Aerosuisse sprach Bundesrat Johann Schneider-Ammann über die zentrale Rolle des Luftverkehrs aus volkswirtschaftlicher Optik. **Daniela Baumann**



Bilder: Zlg



Bundesrat Johann Schneider-Ammann (Bild links) sandte in seiner Rede positive Signale an die zahlreichen Vertreter der Schweizer Luftfahrt. Die Führung der Maxon Motor AG, darunter CEO Eugen Elmiger (Bild rechts, in der Mitte), nahm stolz den Aerosuisse Award 2013 entgegen.

Weshalb der Volkswirtschaftsminister Johann Schneider-Ammann und nicht die Verkehrsministerin Doris Leuthard? So fragte Aerosuisse-Präsident **Paul Kurrus** in die Runde der über 300 Teilnehmer aus Politik und Wirtschaft im Verkehrshaus der Schweiz in Luzern – und gab die Antwort gleich selber: Man wolle die Schweizer Luft- und Raumfahrt heuer bewusst aus einer anderen Perspektive betrachten. Wie steht es um deren volkswirtschaftliche Bedeutung und welches sind die Chancen und Herausforderungen der Branche im Dienste der Volkswirtschaft?

Die logistische und die industrielle Seite der Luftfahrt

Bundesrat **Johann Schneider-Ammann** hob zwei Aspekte hervor. Zum einen die Funktion der Luftfahrt als eine «wesentliche Nabelschnur zur Welt»: Immerhin gelangt ein gutes Drittel aller Reisenden per Flugzeug in unser Land, ein Drittel aller Exportgüter verlässt die

Schweiz über den Luftweg. Es liege also im Interesse der Schweiz, die Wettbewerbsfähigkeit der Luftfahrt durch die Schaffung günstiger Rahmenbedingungen weiter zu verbessern. «In diesem Sinn verstehe ich die Forderung nach einem nachfragegerechten Ausbau der Infrastruktur», räumte der Volkswirtschaftsminister ein. Gleichwohl wies er auf den notwendigen Interessenausgleich hin. Zum anderen betonte Schneider-Ammann die industrielle und produktive Komponente der Branche: die zahlreichen Unternehmen, die sich mit innovativen, hoch kompetitiven Leistungen weltweit einen Namen machten.

Maxon erhält Aerosuisse Award

Zu diesen Unternehmen zählt die Maxon Motor AG aus Sachseln, die in der Entwicklung und Produktion von mikromotorischen Antriebssystemen – etwa für den Mars Rover, der den roten Planeten erforscht – weltweit führend ist. «Maxon ist ein Beispiel für die Spitzenqualität der Schweizer Luftfahrtindustrie», würdigte Paul Kurrus das Zentral-

schweizer Unternehmen, bevor er CEO **Eugen Elmiger** die Trophäe für den Aerosuisse Award 2013 überreichte.

Das Bekenntnis von höchster politischer Ebene zu günstigen Rahmenbedingungen für die Schweizer Luftfahrt wurde auch auf dem anschliessenden Podium wohlwollend zur Kenntnis genommen. Mit Blick auf den Ausbau der Infrastruktur sprach sich der Bündner Volkswirtschaftsminister **Hansjörg Trachsel** für eine stärkere Rolle des Bundes aus. «Nicht alle Kantone können bei der künftigen Flughafen-Entwicklung mitreden.» **Peter Müller**, Direktor des Bundesamts für Zivilluftfahrt, entgegnete, der Bund würde einen Kompromiss unter den Involvierten bevorzugen. Swiss-Chef **Harry Hohmeister** forderte im Zusammenhang mit der Revision des Luftfahrtgesetzes eine sichere Rechts- und Planungsgrundlage für die Zukunft. Auf die vermehrte Rückkehr in der Schweiz arbeitender Deutscher in die Heimat angesprochen, entgegnete Hohmeister: «Ich buche nach wie vor <return>.» ■